KLOSTER HAYDAU

epistola ex monasterio VII

klosterbrief

Leben · Begegnung · Perspektiven · 2004

kloster haydau

Liebe Freunde des Klosters, sehr geehrte Förderer,

das zu Ende gehende Jahr war für das Kloster Haydau ein gutes Jahr. Unserem Förderkreis, dem schon 265 Mitglieder angehörten, traten 39 neue Freunde hinzu. Welcher Verein kann schon über solche Zuwächse berichten, zumal in diesen Zeiten?
Der aktive Zuspruch, den unsere Arbeit findet, ist uns Anerkennung und Ermunterung. Dieser Zuspruch zeigt, dass unser Kloster, das schon seit vielen Jahren seinen festen Platz gefunden hat, immer tiefer in der Region wurzelt. Die Bürger identifizieren sich gern mit uns. Auch das ist nicht hoch genug zu schätzen in einer Zeit, in der sich die Bürger eher von Vereinen, Verbänden und Institutionen abwenden.

Wir leben das Ehrenamt, das bürgerschaftliche Engagement in vielfältigem Sinne. Nicht nur, dass Bürger das Kloster gerettet und damit Einsatz bewiesen haben. Nun setzt sich auch die Idee fort, im Verein mit anderen für eine gute Sache mitzustreiten. Dieser Erfolg ist nur möglich, weil wir glaubwürdig sind, ein gutes Angebot unterbreiten und weil die Zusammenkunft im Kloster Freude bereitet.

Wenn unser Kloster an 330 Tagen im Jahr mit 270 Veranstaltungen belegt ist, kommt das nicht von ungefähr. Das Kloster Haydau ist zwar kein Fünf-Sterne-Hotel, aber vielleicht gerade deshalb ein so begehrter Seminarort. Nicht nur das historische Ambiente macht Haydau so sympathisch und anziehend, sondern der gute Klostergeist, das persönliche und herzliche Engagement aller, die hier mitwirken.

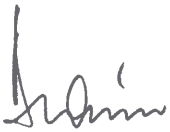
Waltraut Schmelz lebt das Ehrenamt. Ludwig Georg Braun dankte ihr, dass sie auch nach der Pensionierung die Geschäftsführung des Klosters fortführen wird. Er und Ilona Braun gratulieren zum 60. Geburtstag.

Erfolgreiche Veranstaltungen setzen wir fort, neue Angebote, die sich in das bestehende fügen, nehmen wir gerne hinzu, wie die Gespräche im Kloster. Frauen treffen sich viermal im Jahresreigen, um zuzuhören und sich auszutauschen. Sie diskutieren über Bildung und Macht genauso wie über Kräuter im Garten und Kunst. Ich wünsche mir, dass wir alle uns dieses Engagement der Frauen zum Vorbild nehmen.

Das Kloster ist für alle da. Nehmen wir es als Geschenk an und füllen es auch im kommenden Jahr mit Leben.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

Ihr



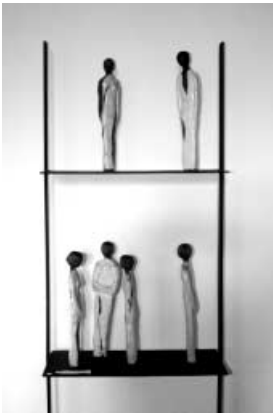
Dr. h. c. Ludwig Georg Braun

1. Vorsitzender des Fördervereins Kloster Haydau
Melsungen, im Dezember 2004

Das Kloster als Treffpunkt

Ob Jazzfrühschoppen, Filmtage, Musikwettbewerb, Konzert, Skulpturenausstellung, Frauen- und Hochschulgespräche, Gesundheitstag oder Familienfeste: Unser Kloster war im ausgehenden Jahr mehr noch als zuvor ein beliebter Treffpunkt. Unsere Statistik weist 330 Veranstaltungen an 270 Tagen aus.

Veranstaltungen	an Tagen
Tagungen, Seminare, Sitzungen	223
Feiern (Privat/Vereine/Kirchengemeinde)	16
Ausstellungen	16
Konzerte/Lesungen/Musikwettbewerb BDI	12
Frauengespräche	4
Trauungen im Engelsaal	9
Veranstaltungen der Gemeinde	11
Führungen	39



Kloster Haydau – einst Frauenkloster

Kloster Haydau war einst Frauenkloster. Doch mit der Reformation verlor es seine ursprüngliche Funktion. 2003 erinnerten wir uns der einstigen Funktionen. Wir riefen die „Gespräche im Kloster“ ins Leben. Das Kloster sollte zumindest an wenigen Tagen im Jahr ein Ort des Diskurses von Frauen für Frauen sein. Rasch wurde die Veranstaltungsreihe zu einem Erfolg, die wir gerne 2004 fortgesetzt haben.

Jede der vier Veranstaltungen besuchten etwa 100 Gäste. Sie kamen nicht nur um zuzuhören, sie diskutierten in anregender Offenheit, und sie freuten sich herzlich, einander wieder zu sehen.
Im kommenden Jahr setzen wir die Reihe fort. Nach dem Karneval, zur Zeit der Einkehr und der Buße, wollen wir uns dem Thema Fasten aus geistlicher und medizinischer Sicht zuwenden.

26. Februar 2004

Hessische Kultusministerin Karin Wolff
„Schlussfolgerungen und Perspektiven aus den Ergebnissen der PISA-Studie“

24. Juni 2004

Birgit Adam
„Kräuter in der Küche und im Heilwesen“

16. September 2004

Eske Nannen
„Die Kunsthalle in Emden: Neue Wege zur Kunst“

18. November 2004

Dr. Helga Lukoschat
„Frauen und Macht“

6. Haydauer Gesundheitstag „Besser vorbeugen als heilen“

Viel Bewegung und richtige Ernährung halten gesund. Eine Binsenweisheit? Ja. Dennoch trifft sie zu. Allein, es liegt an uns selbst, sie zu beherzigen. Der 6. Haydauer Gesundheitstag gab zahlreiche Beispiele und Anregungen, wie wir uns selbst aus Eigenverantwortung gesund halten. PD Dr. Oliver Schnell sagte, durch fünfmaliges Powerwalking von 30 Minuten in der Woche halbiere sich die Zahl der Diabeteserkrankungen. Professor Ferbert, Chefarzt am Kasseler Klinikum, machte deutlich: „Nicht eine Tablette hilft, das Schlaganfallrisiko zu minimieren, sondern nur die Änderung des Lebensstils. Dazu gehört beispielsweise die Durchsetzungskraft gegenüber sich selbst, mit dem Rauchen aufzuhören“. Hartwig Gauder, 1980

Olympiasieger im Gehen in Moskau, berichtete über sein Leben mit dem dritten Herz. 1994 benötigte er ein Spenderherz, zehn Monate überbrückte er mit einem Kunstherz. Mit Willenskraft und der Hilfe seiner Familie fand er zurück ins Leben und steckte sich neue Ziele. Mit dem Spenderorgan lief er den

New York-Marathon und bestieg den heiligen Berg der Japaner, den Fuji, mit seinen 3 700 Metern.

Am Gesundheitstag lernten die Teilnehmer im Gespräch mit Ärzten, Sportlern und Physiotherapeuten in Fachvorträgen und Workshops. Im Test schließlich konnten sie sich von ihrem Gesundheitszustand überzeugen.

28 Teilnehmer schrieben sich in den Haydauer Gesundheitskalender ein. Über ein Jahr verpflichten sie sich zum Nordic Walking, einer abgestimmten Ernährung und der Beratung durch einen Arzt. Die Teilnahmegebühr von 295 Euro zeigt, die Gesundheitssportler nehmen ihren guten Vorsatz ernst.

Noch eine Binsenweisheit: Lachen ist die beste Medizin.
Bernd Köhler aus Schwarzenberg erteilte in Morschen eine amüsante Lektion: „Der Nordhesse beugt nicht gerne vor – er lehnt sich lieber zurück.“

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder:

Dr. Annerose Alberding	Melsungen
Claudia Baum	Melsungen
Roland Baum	Melsungen-
Maria-Elisabeth Feller	Melsungen
Christiane Frfr. von der Tann	Tann/Rhön
Ursula Fülster	Melsungen
Gerda Funck	Melsungen
Margrit Grede	Melsungen
Heike Hofer	Felsberg
Hans-Dirk Janßen	Rotenburg
Dorothea Junginger	Melsungen
Dr. Marco Junginger	Melsungen
Prof. Dr. med. O. Klinge	Kassel
Peter Klufmöller	Melsungen
Michael Kreter	Kassel
Karl-Heinrich Landesfeind	Malsfeld
Dr. Jürgen Martens	Morschen
Marion Martens	Morschen
Ute Massow	Spangenberg
Hannelore Mellwig	Felsberg
Klaus-Peter Müller	Morschen
Dieter Posch	Melsungen
Isolde Posch	Melsungen
Elisabeth Rose-Hassel	Melsungen
Peter Schäfer	Morschen
Cornelia Schäffer	Kassel
Brigitte Schiffner	Melsungen
Claus Schiffner	Melsungen
Marion Schneider	Melsungen
Werbedruck Schreckhase	Spangenberg
Lieselotte Snowdon	Korbach
Christiane Söhlke-Köhler	Melsungen
Gisela Theune	Spangenberg
Annette Viessmann	Battenberg
Renate Vocke	Spangenberg
Dr. Ortrud Wörner-Heil	Kassel
Eckhard Wörner	Kassel
Dr. Peer Zietz	Jesberg
Helga Zinganell	Kassel

Wir haben im Jahr 2004 72.670 Euro an Zuwendungen eingenommen. Wir danken den Spendern:

B. Braun Melsungen AG	Melsungen
Otto Philipp Braun	Melsungen
Elisabeth Coester	Kassel
Manfred Dietrich	Melsungen
Klaus Döll	Felsberg
EAM Energie AG	Kassel
Jürgen Fischer	Melsungen
Ernst Fricke	Melsungen
Karl-Heinz Hantke	Bad Arolsen
W. & L. Jordan GmbH	Kassel
Knauf	Iphofen
KSK Schwalm-Eder	Melsungen
Ursula Larenz	Morschen
Leue & Nill	Dortmund
Karl Lischka	Melsungen
Gerhard Neidert	Melsungen
Karl Ploch	Körle
Dr. med. Reder	Bad Arolsen
Hans-Wilhelm Rode	Morschen
PD Dr. Oliver Schnell	München
Lore Selhausen	Morschen
Gerhard Siebold	Morschen
Katharina Thiersch	Marburg
Frankfurter Volksbank EG	Frankfurt
Anton Wehrhahn	Neuss
Nina Wicke	Morschen

HNA 27. Feb. 2004

30 000 Kilometer zum Rathaus und zurück

Standesbeamtin Waltraut Schmelz geht heute zum letzten Mal dienstlich „auf die Gemeinde"

Von Andrea Brückmann

MORSCHEN. 30 000 Kilometer ist sie Schritt für Schritt gegangen. Manchmal in Eile, manchmal versonnen. Eineinhalb Kilometer von Neumorschen ins Rathaus und eineinhalb Kilometer zurück nach Hause, 15 Jahre lang. Etwa 14 weitere Jahre hat sie den Weg zwei Mal am Tag gemacht. Denn während dieser Zeit arbeitete Waltraut Schmelz nicht nur halbtags als Standesbeamtin, sondern war auch Sekretärin des damaligen Bürgermeisters Joachim Kohlhaas – mit insgesamt ei- […]

[…] tik macht, seit Boris Becker Tennis spielt, seit fast zehn Jahren die Walking-Gruppe leitet. Vieles, was sie tue, habe sie vorher wochenlang im Kopf bewegt. Und beim Laufen hat sie den Gedanken Beine gemacht.

Manchmal hat sie auch mit der Linde gesprochen, die an der Fußgängerunterführung gepflanzt wurde und die sie seitdem beim Wachsen beobachtet. Ein Baum im Wechsel der Jahreszeiten, das passt zu Waltraut Schmelz.

Die musste sich selbst manches […]

[…] Volksbank Melsungen eine Lehre zur Bankkauffrau. Über die ehrenamtliche Kassenverwaltung der damals noch selbstständigen Gemeinde Neumorschen kam sie zur öffentlichen Verwaltung. Und als Bürgermeister-Sekretärin kam sie zum Förderverein Kloster Haydau. Das alte Gemäuer ist ihr ans Herz gewachsen, drum macht sie einen Job auch noch weiter. Die Geschäftsstelle des Fördervereins hat jetzt in ihrem Haus in der Binsförther Straße 40 ihren Sitz. Auch töpfern will sie dort künftig und noch mehr Sachen machen, „die ich mir jetzt noch nicht vorstellen kann". Ruhestand, das heißt für Waltraut Schmelz wie bisher in ihrem Leben auch: in Bewegung sein.

[…]ht heute zum […] O: BRÜCKMANN

HNA 27. Aug. 2004

Steinerner Baum im Gebüsch

Zwei ehemalige Grabmale verstecken sich im Klosterpark

ALTMORSCHEN. Grün bemoost und damit gut getarnt liegt er im Gebüsch, fast zugewachsen. Was im Vorbeigehen aussieht wie ein alter Baumstamm ist in Wirklichkeit aus Stein – und zierte einmal ein Grab. Genauso wie ein zierliches Türmchen, das auf der anderen Seite des Rondells mit dem Springbrunnen im Klosterpark in Altmorschen steht. Der Geschichte der bei-

Monumente der Nachwelt erhalten

den Monumente hat Heinz Heinzerling nachgespürt (sie- […]

HNA 28. Feb. 2004

„Eltern müssen mitziehen"

Kultusministerin Wolff diskutierte in Haydau mit Frauen über Bildungsfragen

ALTMORSCHEN. Sieben Handlungsfelder statt einer in Panik geschaffenen Zehn-Punkte-Programms – das sind die Antworten von Kultusministerin Karin Wolff (CDU) auf die beunruhigenden Ergebnisse der PISA-Studie. […] Kloster […] ihre Schlussfolgerungen und Perspektiven vorstellen.

Mit diesem der Bildung gewidmeten Abend setzte der Förderverein des Klosters die Reihe „Frauengespräche" […]

Sprache ist die Grundvoraussetzung

fort. Zunächst lauschten die über 100 Frauen konzentriert den Vorstellungen der Kultusministerin zur bildungspolitischen Zukunft Hessens.

▶ Schon in den Kindergärten müsse das enorme Sprachpotenzial der Kinder genutzt werden. Das müsse in der Ausbildung der Erzieherinnen berücksichtigt werden. Aber auch durch eine Vernetzung zwischen Kindergarten und Grundschule sollte […] Lernen im Kindergarten beginnen und mit einem […] Einstieg in die Grundschule fortgeführt werden, der individuellen Entwicklung […] des Kindes […]

Aufmerksame Zuhörerin: Kultusministerin Karin Wolff (rechts) im Gespräch mit Vertreterinnen der Gesamtschule Melsungen: von links Carina Bittermann (Schulsprecherin), Heide Mittelmaier (stellvertretende Schulleiterin) und Stefanie Müller-Stollers (Elternbeirat). FOTO: SCHÄFER

[…] auf dem Weg, den die Kultusministerin zum Bewältigen der Bildungsprobleme zurücklegen will.

▶ Doch alle bildungspolitischen Reformen zeigten nur unvollkommene Wirkungen, wenn nicht Eltern und Lehrer die schulische Bildung der Kinder zu ihrer gemeinsamen Sache machten. „Schule kann […]

Schule kann nur leisten, was Eltern erlauben

Praxis erkennbar

Über […] stellte sich die Kultusministerin nach ihrem Vortrag der lebhaften Diskussion […]

HNA 15. Nov. 2004

Gespräche im Kloster über Frauen und Macht

Dr. Helga Lukoschat geht der Frage nach, wie Frauen ihren Einfluss stärken können

ALTMORSCHEN. „Frauen und Macht – Reflexionen über ein spannungsreiches Verhältnis", ein Vortrag zu diesem Thema steht am Donnerstag, 18. No[vember …] im Mittel[…] [Veransta]ltungsreihe Gespräche im Kloster […] Kloster H[aydau …] schen.

Die Ref[erentin …] Lukoschat, […] der Europ[äischen …] für Frauen i[n …] schaft Berli[n …] nach: Was […] Wofür ben[ötigen …] Macht? Welc[he …] gibt es, um F[…]

[…]ler zu machen? Sie spannt [ei]nen Bogen von der histo[ri]schen Machtferne von Fra[uen] bis in die heutige Zeit, in [der] gesellschaftliche und w[irt]schaftliche Entwicklun[gen …] erforderlich […]

HNA 06. Aug. 2004

Kultur im Kloster

Sehenswert und geschichtsträchtig ist die Klosteranlage Haydau

MORSCHEN. Im Herzen Altmorschens liegt in einem Park ein Baudenkmal, dessen Bedeutung weit über den kleinen Ort an der Fulda hinaus reicht: das Kloster Haydau.

Die Zisterzienserinnen hatten Mitte des 13. Jahrhunderts mit dem Bau der imposanten Anlage begonnen und leiteten eine wechselvolle Geschichte dieses Ortes ein.

Im Zuge der Reformation wurde das Kloster anno 1527 aufgelöst, später von den weltlichen Herrschern Hessens zum Landgrafenschloss im Renaissance-Stil umgebaut und schließlich aufgegeben.

[…]

Engelsaal, O[rangerie] und eine Ga[…]

Stimmungsvoll: Die malerische Szenerie des Klostergeländes wird häufig für Kulturveranstaltungen genutzt.

HNA 06. Apr. 2004

Kloster entwickelt sich erfreulich

Förderverein Kloster Haydau hat beim Stiftungskapital die erste Million voll gemacht

HNA 24. Juni 2004

Alte Rosen für junge Liebe

Treffen der Brautpaar pflanzte Rosen

ALTMORSCHEN. Brautpaare bringen Pracht in den Klostergarten des ehemaligen Zisterzienserinnenklosters in Altmorschen. Um die 60 mittelalterliche Rosen wurden in den vergangenen vier Jahren von Paaren gepflanzt, die in des Kloster…

…blüht. „Bausteine für eine gute und stabile Ehe, für ein Leben miteinander", sagte sie. Die Rosen, die am Samstag gepflanzt wurden, waren eine Spende von Angehörigen eines Brautpaares. Wie es der Zufall wollte …

…m Samstag …ster Hay- …Melsunger …und seine …efrau Ja- …belt. Bei …enachein …äutigam …n an ih-

Vier Tage feiern beim Klosterparkfest

Am Sonntagnachmittag stellen Vereine sich und ihr Jugend-Angebot vor

ALTMORSCHEN. In Altmorschen wird wieder gefeiert: Vom 27. bis 30. August findet zum 44. Mal das Klosterparkfest statt. Die Gemeinde Morschen als Veranstalterin möchte dieses Fest mit Vergnügungspark auch künftig organisieren, auch wenn es von Jahr zu Jahr schwieriger werde, die Bevölkerung für das letzte jährlich stattfindende …chen zu be- …einer Pressemitteilung der Verwaltung.

Das Fest …

Koste… 20.30 … für al… 1983 … aus B… und d… pertoi… vollen… gleich… verspr… Zu… Pfarre… Evang… de fü… 10.30 …

HNA 23. Aug. 2004

Zum Klosterparkfest sind alle eingeladen

Das 44. Heimatfest für alle Morschener

Es ist wieder soweit: Mörscher, Morschener, Eingemeindete, Zugezogene, Feriengäste und alle, die gern einmal bei einem derartig groß…

Morschen 26. Aug. 2004

Filmfestival steigt im Kloster

Dorothea Becker-Puhl stellt das Jahresprogramm des Kulturrings Morschen vor

ALTMORSCHEN. Klassik, Jazz und Kunst: Das Jahresprogramm des Kulturrings Morschen steht. Dorothea Becker-Puhl stellte es in der Hauptversammlung des Vereins Kloster Haydau vor. Diesmal gibt es einen besonderen Leckerbissen: Vom 14. Mai bis 16. Mai finden in der Klosterscheune die 1. Haydauer Filmtage statt. Der Sohn eines Mitgliedes im Kulturring, Tobias Böhm, studiert an der Kunsthochschule Kassel. Und so kam es zu der Verbindung zwischen der Filmklasse dieser Kunsthochschule und dem Kulturring. Immerhin sind schon zwei Oskarpreis- … Filmklasse her- … Veran- … inte- … Neuerscheinungen …

Dorothea Becker-Puhl

Stimmungsvolles Ambiente: Das Kloster Haydau … den passenden Rahmen. Der Kulturring Morschen …

…sche Konzerte: Am … der Kulturscheu… Gesang und Ge…

HNA 07. Apr. 2004

Tonkünstler auf der Treppe

Musikwettbewerb vom Kulturkreis der deutschen Wirtschaft im Kloster Haydau

MORSCHEN. 17 Liedduos haben am diesjährigen Musikwettbewerb vom Kulturkreis der deutschen Wirtschaft im Kloster Haydau teilgenommen. Über drei Tage stellten die jungen Musiker dort in klavierbegleiteten Gesangsvorträgen Lieder des 20. und 21. Jahrhunderts vor.

Als Jury-Vorsitzender lobte der Komponist Aribert Reimann bei der Bekanntgabe der Preisträger das durchweg hohe Niveau aller Teilnehmer. Er bezeichnete den Wettbewerb als besonderes Erlebnis. „Stimmliche, intellektuelle und emotionale Stärken" der Vortragenden hätten für musikalische Höchstleistungen gesorgt.

Seit seiner Gründung vor 53 Jahren hat der Kulturkreis über 1000 Künstler unterstützt. Für viele war es die erste große Auszeichnung oder das erste Stipendium. Manche dieser Preisträger sind heute …

…lebke tom Dieck (Klavier), …Monakh (Klavier, Sonder…), Katrin Dasch (Klavier) FOTO: HOORE

HNA 24. Mai 2004

Kunstmäzenin Eske Nannen in Haydau

Gespräch im Kloster dreht sich um Kinder und Kunst - parallel Fotoausstellung

ALTMORSCHEN. Ihr Ehemann Henri Nannen, der frühere Chefredakteur des Magazins Stern ist bekannter als Eske Nannen. Doch sie ist die eigentlich treibende Kraft der Kunsthalle Emden. Sie gründete in ihrem Heimatort einen Kunstverein, eine Stiftung und vor allem eine Malschule für Kinder und Jugendliche mit ein Schwerpunkt ihrer Arbeit liegt auf der …

Nannen beim Gespräch im Kloster Haydau in Altmorschen zu Gast. Und spricht dort über ihr Anliegen, eine Begegnungsstätte zwischen Bildern und Bürgern zu schaffen.

Die von fünf Frauen der Brat… … Leben … … …

zeigt Bilder der Weinheimer Fotografin Stefanie Eisenlohr. „Vergängliche Spuren" hat sie die Zusammenstellung ihrer Bilder genannt. Gegenstand der Spurensuche sind stille, eher unspektakuläre Dinge, die Menschen hinterlassen haben und die leicht zu übersehen sind: aufgebrochene Rost… …

mitteilung. Die Fotos von Stefanie Eisenlohr, die Dozentin für Kunstgeschichte ist und sich seit vier Jahren auf den Schwerpunkt Fotografie festgelegt hat, sind noch bis zum Mittwoch der d… den Woche, 22. S… Altmorschen zu sehen. (AvD)

▶ Für das Gespräch im Kloster …

HNA 11. Sep. 2004

HNA 08. Juli 2004

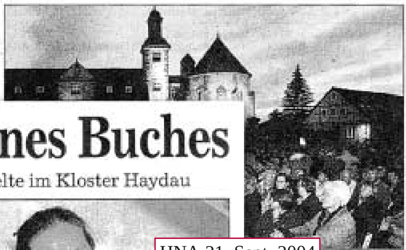
Ein Hauch von Babylon: Prächtige Kostüme und eindrucksvolle Stimmen kennzeichneten die Aufführung von Giuseppe Verdis großer Freiheitsoper. FOTOS: KASIEWICZ

Opernkarawane im Klosterhof

1500 Zuhörer erlebten Verdis „Nabucco" auf dem Klostergelände Haydau

Von Johannes Mundry

MORSCHEN. Das hat der alte Klosterhof noch nicht erlebt! Großer Besuch aus dem Orient: Juden und Babylonier mit ihren Priestern, ein verrückter König, der wieder zu sich ...



Opernhaus der Republik Weißrussland" aus der Hauptstadt Minsk spielte unter Leitung des deutschen Dirigenten Wilhelm Keitel routiniert und zügig pointiert, so dass die Aufführung - auch dank einiger Kürzungen - in weniger als zwei Stunden vorüber war. Da blieb noch Zeit für die Wiederholung des Gefangenenchores, auf den alle gewartet hatten.

A propos Wiederholung: Schon jetzt lud Morschens Bürgermeister Herbert Wohlgemuth für nächstes Jahr zu einem Freiluft-Opernspektakel ein. Der Erfolg und die gute Organisation, die ein Verkehrschaos verhinderte, gaben ihm Recht.

... ter den Sängern ... ragende Leistun- ... Morozov als Ne- ... aliss Nabucco hat ... en Bariton, mit ... stärksten Beifall ... Hoch dramatisch ...

Erst einmal zog die orien- ...

HNA 30. Juni 2004

Musikalische Reise durch das barocke Europa

Cembalomusik im Kloster Haydau

ALTMORSCHEN. Für ein Cembalo-Rezital öffnet sich der Engelsaal des Klosters Haydau in Altmorschen am kommenden Sonntag, 4. Juli, ab 17 Uhr. Dazu lädt der Kulturring Morschen zum wiederholten Male ein.

Dargeboten wird eine musikalische Reise durch das barocke Europa, kündigt der Kulturring des Klosters an. Zu Gast ist die überregional bekannte Meininger Musikerin Claudia Schweitzer (Cembalo) und Elke Schröder (Lesungen). Die Cembalo-Solistin spielt auf einem - von Dr. Joachim Schnell (Melsungen) eigens für das Kloster gebauten - Cembalo, das seit 2002 optisch und akustisch im Engelsaal zu bewundern ist. Reiseberichte, gelesen von Elke Schröder, runden die musikalische Reise durch das barocke Europa literarisch ab.

Claudia Schweitzer ist Stipendiatin der Ministerien für Wissenschaft und Kunst in Thüringen und Hessen, der Maecenia-Stiftung Frankfurt sowie des Instituts Historique Allemand Paris, heißt es in ihrer Biografie.

Die in Melsungen lebende Cembalistin ist als freischaffende Musikerin und Cembalo-Korrepetitorin tätig. Sie unterrichtet an der Musikhochschule Leipzig und am ...

... Kloster: Claudia ...

HNA 21. Sept. 2004

Wie Seiten eines Buches

Die Pianistin Lynn Kao spielte im Kloster Haydau

MORSCHEN. Ein Klavier-Recital beendete am Sonntag die Konzertsaison im Kloster Haydau in Morschen. Mit Lynn Kao hatte der Kulturring eine vielseitige Pianistin eingeladen, die es versteht, Klaviermusik aus verschiedensten Epochen darzustellen.

Wenn sie kraftvoll oder sensibel in die Tasten greift und der Flügel zu singen beginnt, ist es geradezu so, als blättere jemand Seite um Seite in einem Buch auf, und man betrachte alles von einer immer neuen Sichtweise aus. Sowohl ...

HNA 11. März 2004

Klassik, Kaffee und Kuchen

Kulturring lädt zu Kammerkonzert in die Klosterkirche

Sopran: Christina Wieland

HNA 08. März 2004

Augenblicke von Lebenswegen

Autorenlesung im Kloster Haydau mit dem Schriftsteller Henning Pawel

Von Lisa Wilske

ALTMORSCHEN. Als Einstieg wählte Henning Pawel eine seiner ersten Geschichten: „Das U-Boot" aus dem Roman „Mädchen sind stärker". Diese Geschichte, die gleichzeitig die Vorlage zu seinem neuen Buch „Mirjams Sternenkind" darstellt, dreht sich um die Problematik der Judenverfolgung während des Nationalsozialismus.

Mit einer Autorenlesung startete die neue Veranstaltungsreihe im Kloster Haydau, die der Kulturring ...

... Kind" beim Dertelmann Verlag, das die Zeit des Nationalsozialismus aus jüdischer Sicht thematisiert. Henning Pawel ... eigene ... Familie und teil autobiografische Inhalte in seinem neuen Roman ...

Nach diesem ersten Beginn las Pawel Ausschnitte aus seinem Buch ...

HNA SZENE KULTUR

HNA 19. Sept 2004

Vergängliche Spuren mit neuer Bedeutung

Kunstfotografin Stefanie Eisenlohr zeigt in einer Ausstellung im Kloster Haydau ihre Bilder

ALTMORSCHEN. Morbide, vergängliche Dinge - sie sind Gegenstand der Kunstfotografin Stefanie Eisenlohr, ... und im Kloster Haydau in Altmorschen zu sehen sind. Eröffnet wird die Ausstellung um 18.30 Uhr mit einer Einführung durch die Künstlerin.

künstlerischen Form der Reduktion", sagt die Fotografin. Sie gehe in ihren Arbeiten weg vom Abbild, hin zum Sinnbild.

Die Fotos von Stefanie Eisenlohr, die Dozentin für Kunstgeschichte ist und sich seit vier Jahren auf den Schwerpunkt Fotografie festgelegt hat, sind bis zum Mittwoch, 22. September, in Altmorschen zu sehen.

Gesundheit - nicht nur Schicksal

HNA 19. Okt. 2004

6. Haydauer Gesundheitstage haben die Vorbeugung als Thema

ALTMORSCHEN. Alles Gute wünscht man einem lieben Menschen zum Geburtstag – „und vor allem Gesundheit". Wer seinen Mitmenschen wirklich was Gutes tun möchte, der kann in den nächsten Wochen das Programm und die Eintrittskarte (fünf Euro) für den 6. Haydauer Gesundheitstag verschenken. Denn dort kann der Beschenkte aktiv etwas tun für seine Gesundheit. Und das nicht erst dann, wenn die ersten Zipperlein auftreten und es hier und da zwickt oder gar schmerzt. Prävention, also Vorbeugung, ist diesmal das Thema der Veranstaltung am Sonntag, 7. November im Kloster Haydau in Altmorschen.

Es nicht bei dem frommen Wunsch nach Gesundheit belassen, sondern die Sache selbst in die Hand nehmen, dazu laden der Förderverein Kloster Haydau und der Melsunger Bibliomed-Verlag als Veranstalter ein.

Ulla Meurer

Von 10.45 Uhr bis 18 Uhr können die Besucher einen ganzen Sonntag lang hören, ausprobieren, nachdenken, sich beraten und testen lassen, wie es um ihre Gesundheit bestellt ist und wie sie sich im eigenen Körper wohler fühlen können.

Hilfe zur Selbsthilfe solle d... Gesundheitstag geben, er... heitswesen könnten gespart werden durch bessere Vorbeugung. Doch lediglich 4,3 Prozent des Geldes werden in der Bundesrepublik für diesen Zweck ausgegeben.

Dabei kann man, das weiß Ulla Meurer aus eigener Erfah-...

Von Lauf-Tipps bis z...

ALTMORSCHEN. Theoretisches Wissen, praktische Tests sowie Tipps und Diagnostik – ... gramm Pilates, Dynamisches Sitzen und Entspannung nach Qi Gong selbst ausprobieren. ...

Heimat-Nachrichten 03. Nov. 2004

Haydauer Gesundheitstag

Gesund durch den Alltag

Morschen. Unter dem Motto „besser vorbeugen als heilen" lädt das Haydauer Kloster zum sechsten Gesundheitstag ein. Der Förderverein des Klosters hat die Gesundheitstage in der Region bereits fest etabliert und möchte in diesem Jahr an das bewährte Konzept aus Theorie und Praxis anknüpfen.

Neben den kompetenten und praxisnahen Fachvorträgen und der Beratung von renommierten Medizinern zu Diabetes, Rheuma, Krebs und Herz-Kreislauf-Syste, wird der damalige Olympiasieger Hartwig Gauder über sein Leben mit dem dritten Herz berichten.

Ein weiteres Highlight wird die Vorstellung des Haydauer Gesundheitskalenders sein. Interessierte der Trendsportart Nordic Walking werden für die Dauer eines Jahres vom TSV Neumorschen trainiert und von Sportwissenschaftlern begleitet. So kann man die Steigerung der sportlichen Leistungsfähigkeit und einen Zugewinn an Gesundheit am eigenen Körper erleben.

Während sich die Teilnehmer auf vielfältige Weise Anregungen holen können, die die Änderung des Lebensstiles zur Vorbeugung von Krankheiten betreffen, werden die Kinder der Besucher mit sporttherapeutischem Preventionstrainig und Spielen zur Ernährung und Bewegung ebenfalls an das Thema herangeführt. Somit ist auch dieser Gesundheitstag im Kloster Haydau ein Tag für die ganze Familie.

(red)

PROGRAMM

Sonntag

9.30 Uhr Gottesdienst
10.30 Uhr Begrüßung von Dr. Ludwig Georg Braun
10.45 Uhr „Lebensstil ändern zur Vorbeugung" mit PD Dr. Oliver Schnell und „Leben mit drittem Herz" mit Hartwig Gauder
12.30 Uhr Kabarett-Einlage mit Bernd Köhler
13 Uhr Mittagsbuffett in der Poststation Zum Alten Forst
14 Uhr Fachvortrag über Rheumatische Erkrankungen
15 Uhr Fachvortrag über Erkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems
15 bis 16.30 Uhr Workshop Nordic Walking
16 bis 17 Uhr Workshop Workout-Programm der Hollywood-Stars

Für Kinder

14 bis 15 Uhr Kleine ...
tisches ...

Sport fördert den Geist

HNA 09. Nov. 2004

Bewegung im Unterricht erhöht Konzentration der Kinder

ALTMORSCHEN. „So einen Deutschunterricht wollen wir jetzt auch haben!", riefen die Mädchen und Jungen spontan, als Katharina Gerbold, Sport- und Deutschlehrerin an der Christine-Brückner-Schule aus Bad Emstal, vorstellte, wie ein ... Deutsch-unterrich...

...Kathrin Weix kniet auf dem ... der Lehne - ein Beispiel von „bewegtem ... FOTO: HUBELE

...ß, er lehnt sich lieber ...menschneider. Sein ...ppelts doch!". Tipps ... diesem Thema gibt ... Foto: kh

...sten Gäste

...eitet und verspeist. ... es mit der Aktion ...nrichten Schüler ... der Christine-...ule, Bad Emstal, ...über gesunde und ...ahrungsmittel und ...Nahrungspyramide ...m anschließenden ...Groß und Klein ihr ...hema testen. ...

...Die Kin-... Körper malen ... Bewegung ...

...richt, der sie ganzheitl... dern soll. Die Bewegung wirke ... nicht nur gegen Hal... schäden d... res Sitzen ... Bewegung ... tung des G... damit bess...

HNA 19. Okt. 2004

MORSCHEN

Thema Vorsorge bei Gesundheitstagen

Rund um das Thema Vorsorge drehen sich die 6. Haydauer Gesundheitstage am Sonntag, 7. November im Kloster Haydau in Altmorschen. Mit einem breiten Angebot an Gesundheitstests, Fachvorträgen und Fitness-Anregungen zum Ausprobieren wollen die Veranstalter ein Schlaglicht darauf richten, dass der Einzelne für seine Gesundheit und sein Wohlbefinden selbst verantwortlich ist.

▶ LOKALTEIL

Der Nordhesse beugt nicht gern vor

Gedanken des Kabarettisten Bernd Köhler zum Gesundheitstag

ALTMORSCHEN. „Da scheucht mich doch meine Frau auf ins ... Prävention! Und ... als Gesundheits- ... Na gut, ein Tag ... sich noch ertragen", so ... und schräg - und brachte alle Zuhörer zum Lachen.

Überhaupt, die Sachen mit dem Prä ... Wie Prä-serva-tive, welche von dem ...

... selbst von innen anziehen können?

Mit solchen Vergleichen nahm Riemenschneider die Tagesveranstaltung aufs kabarettistische Korn und sorgte für eine humorige Auflo... ...

HNA 09. Nov. 2004

HNA 09. Nov. 2004

Fit bleiben durch Verantwortung

Rund um das Thema Vorbeugung gab es viele Angebote beim Haydauer Gesundheitstag

ALTMORSCHEN. „Ich bin immer da, wenn im Kloster etwas los ist, und Gesundheitssachen interessieren mich" sagte Waltraud Korn, eine Besucherin des 6. ...

Das Gesundheitsnetz Nordhessen, dem 194 niedergelassene Ärzte angehören, stellte ein Patientenbuch vor, das jedem ermöglicht, selbst Buch über Erkrankungen und verordnete Medikamente zu führen, so dass doppelte Untersuchungen vermieden werden. Wer in dieses Buch Einblick nehmen darf, bestimmt allein der Inhaber.

Fachvorträge zu vielen gesundheitsthemen lieferten theoretisches Wissen, damit die Besucher die Verantwortung für ihre Gesundheit besser übernehmen können.

Wie wichtig Eigeninitiative nicht nur bei der Prävention, sondern auch bei der Rehabilitation ist, machte Hartwig ...

... eingeschränkt, dass ihm erst ein künstliches Herz und zehn Monate später ein Spenderherz implantiert werden musste.

Gauder begann zu trainieren, um wieder auf die Beine zu kommen und seinen Beruf als Architekt wieder ausüben zu können. „Wenn ich nicht durch den Leistungssport meine eigene Erfahrung beim Training gehabt, sondern mich ... verlassen ...

... erster Sportler mit einem Spenderherz im Juli 2003 den Fujiyama in Japan bestiegen.

Als Hartwig Gauder die Zuhörer fragte, wer denn die Leistung seines Autos kenne, gingen einige Hände nach oben. Aber bei der Frage, wer über seine Herzruhefrequenz Bescheid wisse, meldete sich kaum jemand. „Wenn wir die gleiche Summe, die wir pro Jahr in unser Auto investieren, für unseren Körper ausgeben ... wären wir schon ei- ...

Nur ein kleiner Pieks: Am Stand der BKK B. Braun ließ sich Marieluise Mittelstädt ihren Blutzuckerspiegel messen. FOTOS: HUBELE

HNA 09. Nov. 2004

MORSCHEN

Mit Spenderherz auf den Gipfel

Mit einem Spenderherzen im Brustkorb hat der frühere Leistungssportler Hartwig Gauder letztes Jahr den Fujiyama in Japan bestiegen. Davon berichtete er als Redner beim Haydauer Gesundheitstag, der unter dem Leitthema Vorbeugung stand. Gauder meinte, die meisten Menschen wüssten über die Leistung ihres Autos besser Mescheid als über ihre Herzruhefrequenz.

▶ LOKALTEIL

Extra Tip 14. Nov. 2004

Nordhessen privat

Notizen und Neuigkeiten gesammelt von Marcus

„Zurück lehnen statt vorbeugen"

Der Nordhesse beugt nicht gerne vor, sondern lehnt sich lieber zurück. Mit die... rettist Bernd Köhler alias Ju... stus Riemenschn... begrüßte der Mels...

... Moskau olympisches Gold im Gehen) besti... ...eter hohen Berg Fuji in Japan. Beim Gesund... ...en zahlreichen Gästen gehörten neben viele... ...öhler alias Justus Riemenschn... Foto: Schaub

HNA 19. Okt. 2004

Für die Fitness: Nordic Walking eignet sich sowohl für Sportliche als auch für Ungeübte, erklärt ... Waltraud Schmalz (zweite von links). FOTO: ...

Tag für Tag gesünder

Von einem Gesundheitstag zum nächsten gesund walken

HNA 05. Nov. 2004

MORSCHEN

Kinder gegen Dicksein rüsten

Nach einer aktuellen EU-Studie leiden bereits 15 Prozent aller Kinder und Jugendlic... in Deutschland an Überge-wicht ...

Kloster Haydau, In der Haydau 6, 34326 Morschen,Telefon (0 56 64) 93 00 40, Telefax (0 56 64) 93 00 42, www.kloster-haydau.de

V.i.s.d.P. Uta Meurer • Gestaltung: Nina Dietrich und Ulrike Knieling • Bibliomed Verlag Stadtwaldpark 10 • 34212 Melsungen • Fotos: Nina Dietrich, Markus Boucsein und Rainer Wittich

Hotel Gude
KASSEL

plate+friends, ks

Tagungen, Seminare und Catering auf hohem Niveau

Erleben Sie den positiven Anspruch des Hauses, der überall spürbar ist. Mit Leidenschaft und herzlicher Freundlichkeit schaffen wir ideale Rahmenbedingungen für Ihre Veranstaltungen. Das besonders gute Essen des Restaurants Pfeffermühle machen Ihre Tagungen oder Events zu etwas Besonderem. Gerne sorgen wir auch für die Verköstigung Ihrer Gäste im Kloster Haydau.

2003/2004 sind wir in den Kreis „der besten Tagungshotels Deutschlands" aufgenommen worden.

Viel Erfolg mit uns und herzlich Willkommen. Wir freuen uns auf Sie.

Hotel Gude · Frankfurter Straße 299 · D-34134 Kassel
Tel.: +49 (0)561-48 05-0 · **Fax:** +49 (0)561-48 05-101
E-Mail: info@hotel-gude.de · **Internet:** www.hotel-gude.de